

Mit einem Schlag ist das Leben verändert

Infotag | Schlaganfall und was dann?

Rottweil. Die bestmögliche Versorgung nach einem Schlaganfall stand im Mittelpunkt eines Informationstages, veranstaltet von der Neurologischen Klinik am Vinzenz-von-Paul-Hospital.

Zahlreiche Besucher nutzten das Angebot, um sich in mehreren Vorträgen rund ums Thema Schlaganfall zu informieren. Bei mehr als 260 000 Schlaganfällen im Jahr in Deutschland beträgt der Anteil unter allen stationären Patienten in Neurologischen Akutkliniken wie im Rottenmünster rund ein Drittel. Im Vinzenz von Paul Hospital sind es mehr als 600 Patienten pro Jahr.

In den Vorträgen des Leitenden Notarztes Martin Soballa, des Chefarztes Klaus Demuth und Adisa Kursumovic, Leitung des Interventionellen Neurovaskulären Zentrums am Schwarzwald-Baar-Klinikum, wurde gezeigt, wie ein Schlaganfall diagnostiziert

wird, welche modernen Behandlungsmöglichkeiten es gibt und wie gut die Umsetzung und Zusammenarbeit in der Region funktioniert.

In allen Vorträgen wurde deutlich, dass die Zeit in den Abläufen (»Time is Brain«) besonders wichtig ist. Durch Stroke Units wie im Rottenmünster ist ein Einhalten von international gültigen Qualitätsstandards garantiert.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden moderne Diagnostik- und Behandlungsansätze der Logopädie und Krankengymnastik vorgestellt, ein besonders wichtiger Teil der frührehabilitativen Behandlung. Unterstützt wurde die Neurologische Klinik bei dem Infotag durch den DRK-Rettungsdienst.

Die Besucher nutzten die Gelegenheit, ein Rettungseinsatzfahrzeug zu besichtigen und sich über die Erstversorgung von Schlaganfallpatienten zu informieren.



Klaus Demuth, Chefarzt der Neurologischen Klinik am Vinzenz-von-Pau-Hospital, informiert zahlreiche Interessierte über wichtige Fragen zum Thema Schlaganfall. Foto: Schröder